

MAX LUCADO

Er flüstert deinen Namen

Ermutigung für den Alltag

Aus dem Englischen von Elke Wiemer











Richtet eure *Gedanken*
ganz auf die Dinge,
die *wahr* und *achtenswert*,
gerecht, rein und unanstößig sind
und allgemeine Zustimmung verdienen;
beschäftigt euch mit dem,
was *vorbildlich* ist
und zu Recht *gelobt* wird.

Philipper 4,8

Es ist mehr als nur der bekannte Silberstreif am Horizont; mehr als das Glas, das immer halbvoll ist. Es ist das Eingeständnis, dass unsichtbare Kräfte die Belange der Menschen zu unseren Gunsten beeinflussen und leiten. Wenn wir die Dinge so sehen, wie Gott möchte, dass wir sie sehen, dann können wir Gottes Hand auch inmitten von Krankheit noch entdecken ... und den Heiligen Geist, wie er ein gebrochenes Herz tröstet. Wir sehen nicht das Sichtbare, sondern das Unsichtbare. Wir sehen durch die Brille unseres Glaubens, nicht mit den Augen, und weil der Glaube Hoffnung hervorbringt, sind gerade wir besonders mit Hoffnung erfüllt. Denn wir wissen, dass das Leben mehr ist als das, was man mit bloßem Auge sieht.







Macht euch um nichts Sorgen!

Wendet euch vielmehr in jeder Lage

mit *Bitte*n und Flehen

und voll *Dankbarkeit* an Gott

und bringt eure Anliegen vor ihn.

Philipper 4,6

Schauen Sie nicht darauf, wie groß der Berg ist,

sondern sprechen Sie mit dem,

der den *Berg versetzen* kann.

Tragen Sie nicht die Last der Welt auf Ihren Schultern,

sondern sprechen Sie mit dem,

der das *Universum* in seinen Händen hält.

Hoffnung heißt, die *Blickrichtung* zu ändern.

Worauf schauen Sie?

